

26^{te} Oct. Sie war aus Gohausbürg in Teschen
 gebürtig, kam von dort 1766 nach Herrnhut, u. gr.
 laugte bald darauf zu den Gemeinen Quaken. Sie
 blieb aber bey ihrer natürlichen guten Gemüths-
 Art u. ihrer etwas leichtem Duldweise in der
 gründlichen Selbstverleugung zurück. Dieser er-
 kannte sie selbst, u. sagte O. Herr zu ihrem Besor-
 ger: O wenn doch auch ein mal das bey mir zu
 Stande käme, was ich an so vielen, die lange nach
 mir zur Gemeine gekommen sind, wahrnehme! jetzt
 warum ist nicht mir noch bey mirum ferner, u. bin
 so glücklich bey mirum Licht. Im diesem Jahrgeb. sel-
 lung kam sie 1774 als Besorgerin zu den letzten
 Teschen, nach Laxby. Der H. L. bestimmte sich die,
 vor Verantwortung, die ihr Anlaugb schwer u. un-
 angenehm stüßte, dazu, daß sie sich als eine
 Gemeinverordnete Dürftin kenne. Von
 der Zeit an erfüllte der H. L. Gottes ihr Herz,
 u. sie war mit Vergnügen in Laxby. Weil sie
 wenig kränzlich zu werden, so kam sie dieses
 Somers auch einem Leysch fieber, nun nach Teschen,
 um der Umstände eine Cure zu brauchen; al-
 lern ein Geschwür in der Lunge wurde die Gas-
 logenheit zu ihrer Auflösung. Ihr Alter hat sie
 gebracht auch 28 Jahr, 10 Monat u. 10 Tage.